

# Promovierter Chemiker und Pianist musiziert im Café Lauterbach

**Cottbus.** Seit einigen Monaten tritt der Dresdner Pianist Dr. Oliver Niemzig hin und wieder in Cottbuser Gaststätten auf. Am Samstag, 17. März, ist er ab 19 Uhr wieder im Café Lauterbach in der Spremberger Straße zu Gast.

Als promovierter Chemiker wechselte er aus tiefstem Herzensbedürfnis in das Musikfach und überrascht die Besucher am Klavier, so geschehen am Valentinstag im Café Lauterbach in der Pücklerpassage.

Dabei entwickelt er in seiner eigenen Art ganz unterschiedliche musikalische Stimmungen. Sie reichen von Beatles-Motiven über Ohrwürmer der 80er-Jahre bis zu neuen Sounds. In seiner charakteristischen Spielweise gerät er ab und zu ins Improvisieren und flicht eigene Kompositionen in den pianistischen Fluss.

Gehobene Kaffeehausmusik, könnte man meinen, aber auf jeden Fall mit verspielten und ver-

träumten Passagen, die sich gefällig ins Ohr schmiegen. Tango-Rhythmen, klassische Elemente, mitunter pointierte Evergreens aus den 20er-Jahren, Gershwin-Akkorde, Filmmusiken aus bekannten Krimis – alles bringt der Künstler mit erfrischendem Temperament dar.

Mit den Takten seiner Musik schwingt sein ganzer Körper mit und lässt sich selber bei einigen Stellen so mitreißen, dass er teilweise stehend spielt. Manchmal erhöht er mit im Takt klopfenden Füßen bestimmte Abschnitte, um sich dann wieder in eine andere Welt der Musik zu versenken. Hörgenuss stellt sich ein.

Unaufdringlich und doch präsent erfassen die Melodien und Harmonien mit effektvollen musikalischen Überraschungen den Hörer. So steigert sich der Abend zu einem amüsanten Erlebnis dank eines begnadeten Virtuosen. *Sebastian Zachow-Vierrath*